

Die Autorin hat eine klare Bestandsaufnahme geltenden Rechts geliefert, einen Über- und Einblick, ohne den sich nicht weiterdenken läßt und der auch die Möglichkeiten eines bürgerlichen Engagements aufzeigt. Wie aktuell und orientierend die einzelnen Kommentierungen sind, zeigt der Passus über die Strafwürdigkeit des neuerdings wieder in die Diskussion geratenen Inzests (452). Hörnles Arbeit macht mehrere Züge moderner Gesellschaft deutlich: daß der Streit um Werte schnell dazu führt, sich von solchen Werten überhaupt zu distanzieren oder sie zu beschweigen, anstatt erneut weiterzufahren; daß das Recht phy-

sische und psychische Faktoren der Gewalt zurückdrängen wollte, um allen gleichen Rechtsschutz zu gewährleisten, daß aber bei der Wahrnehmung von Rechten diese Faktoren weiterhin eine erhebliche Rolle spielen. Der Schutz der Rechte anderer setzt ja voraus, daß diese anderen in der Öffentlichkeit Widerstand gegen bestimmte Handlungen leisten – und wer vermag dies? Hat Strafrecht noch etwas mit dem Schutz der Schwächeren der Gesellschaft zu tun oder weicht es vor den Stärkeren zurück? Fragen über Fragen. Daß Hörnle sie auflöst, ist nicht das geringste Verdienst ihrer Monographie. *Norbert Brieskorn SJ*

ZU DIESEM HEFT

Am 8. September 1907 veröffentlichte Papst Pius X. die Enzyklika „*Pascendi dominici gregis*“, die den Modernismus verurteilte. PETER NEUNER, Professor für Dogmatik an der Universität München, setzt sich mit dem unklaren Modernismusbegriff des Schreibens auseinander und schlägt mit Blick auf die Dogmengeschichte im 20. Jahrhundert ein offenes und dynamisches Modell der Dogmenauslegung vor.

In den vergangenen Jahren erlebte die Montessori-Pädagogik in Deutschland einen regelrechten Boom. EVA SCHUMACHER, Professorin für Erziehungswissenschaft und Grundschulpädagogik an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch-Gmünd, entfaltet die lern- und entwicklungspsychologischen Aspekte dieses reformpädagogischen Konzepts, das eng mit der Biographie Maria Montessoris verknüpft ist.

Trotz hoher Scheidungsraten ist die Sehnsucht nach einer verbindlichen, lebenslangen Beziehung heute ausgeprägter denn je. HANS JELLOUSCHEK, Transaktionsanalytiker, Eheberater und Lehrtherapeut, skizziert die Entwicklungen in der Eheberatung der letzten Jahrzehnte und stellt sein Konzept der systemisch-integrativen Paartherapie vor.

Eine genuin chinesische Theologie meint mehr als Theologie in chinesischer Sprache. LUIS GUTHEINZ, Professor für Dogmatik an der Fu Jen Catholic University in Taipei, gibt einen Einblick in die Werkstatt chinesischer Theologie, in der Theologen und Theologinnen im Kontext ihrer eigenen Denk- und Lebenswelt und gestützt auf die Glaubensreflexion in den Gemeinden neue Entwürfe entfalten.